

Noch ist alles im Fluss

ERZHÜTTEN-WIESENTHALERHOF: Stadtrat befasst sich mit dem Baugebiet rund ums Bürger-Büsing-Haus

VON ANDREAS SEBALD

Am Montag befasst sich der Stadtrat mit einem im Ortsteil Erzhütten-Wiesenthalerhof geplanten Baugebiet auf dem Gelände des Bürger-Büsing-Hauses. Dort und auf der angrenzenden Waldfläche sollen – nach einem ersten Entwurf – 22 Gebäude entstehen. Bauausschuss und Ortsbeirat befürworten die Pläne, in dieser Woche hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die Baumfällungen kritisch sieht.

„Wir sind noch ganz am Anfang, da ist noch viel Bewegung drin“, sagt der Ortsvorsteher von Erzhütten-

Wiesenthalerhof, Thorsten Peermann. Der vorliegende Plan, auf dem 22 Gebäude, überwiegend Einfamilienhäuser, verzeichnet sind, sei nicht in Stein gemeißelt. Der Stadtrat entscheide am Montag, ob und wie in die Planungen eingestiegen werden kann. Da könne noch viel passieren, zumal die Bürger in die Planungen einbezogen werden sollen, Stichwort Bürgerversammlung.

Die Stadtverwaltung nannte auf Anfrage der RHEINPFALZ keine Details – Grundfläche der geplanten Häuser, Grundstücksgrößen und mögliche Erschließungskosten – zu dem Projekt. „Sollte der Stadtrat den Aufstellungsbeschluss für einen Be-

bauungsplan fassen, werden die Details im Laufe des Bebauungsplanverfahrens erarbeitet und festgelegt“, hieß es aus dem Rathaus.

Unterdessen hat sich eine Bürgerinitiative gegründet. Jürgen Reincke,

für die FWG im Ortsbeirat von Erzhütten-Wiesenthalerhof, ist auch Mitglied der BI „Für den Hütterer Wald – jeder Baum zählt“. Mit den im Raum stehenden Planungen sei die BI „nicht zufrieden“: „Es gibt Rebedarf und auch Änderungswünsche“, unterstreicht Reincke. Er wünscht sich für das Gebiet „eine innovative Lösung“, auf möglichst kleinem Raum.

Von den im Raum stehenden Planungen wäre auch der Waldkindergarten betroffen, der in dem Gebiet ansässig ist. Reincke wünscht sich für die Einrichtung „eine gemeinsame Lösung“, Ortsvorsteher Peermann betonte, dass es Gespräche geben werde.